



Botschaft Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 1. September 2020, 20.00 Uhr im Saal der Kirche Urtenen

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Protokoll a.o. KGV vom 3.März 2020
3. Informationen aus den Kreisen
4. Begrüssung neues Mitglied Kirchgemeinderat und Kreiskommission Urtenen
5. Jahresabschluss 2019 – Präsentation und Genehmigung
6. Reduktion kirchgemeinde-eigene Pfarrstellenprozente Pfarramt Jegenstorf-Nord
7. Aktueller Stand Bauprojekte
8. Fassadensanierung Kirche Urtenen – Genehmigung Nachkredit
9. Verschiedenes

Das **Protokoll** der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 3. März 2020 war gemäss OgR Art. 95 und gemäss Publikation im Fraubrunner Anzeiger vom 3. April 2020 – 4. Mai 2020 auf den Internetseiten der Kirchgemeinde (www.kgju.ch, kirche-urtenen.ch und kirche-jegenstorf.ch) einsehbar.

Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls erhoben. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 5. Mai 2020 gemäss OgR Art. 95, Abs. 3 als genehmigt erklärt.

Die **Unterlagen zu den weiteren Beschlussgeschäften** liegen 30 Tage vor der Versammlung in den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebietes und in beiden Kirchgemeindehäusern auf. Zusätzlich können sie auf den Internetseiten beider Kreise (www.kirche-jegenstorf.ch, www.kirche-urtenen.ch und www.kgju.ch) eingesehen und ausgedruckt werden.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

5. Jahresabschluss 2019 – Präsentation und Genehmigung

Übersicht über das Ergebnis

Der Jahresabschluss der reformierten Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen schliesst per 31. Dezember 2019 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF	2'723'989.18
Ertrag	CHF	3'145'423.78
Ertragsüberschuss brutto	CHF	421'434.60

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF	421'434.60
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	-80'243.55
Einlage in finanzpolitische Reserve (zusätzlich Abschr.)	CHF	-341'191.05
Ergebnis ausgeglichen	CHF	0.00

Vergleich Rechnung/Budget

Zusätzliche Abschreibungen effektiv	CHF	341'191.05
Zusätzliche Abschreibungen budgetiert	CHF	7'690.00
Besserstellung gegenüber Budget	CHF	333'501.05

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 massgeblich beeinflusst:

- Umnutzung Kirchgemeindehaus Jegenstorf
- Flachdachsanierung Pfarrhaus Urtenen

Aufwand im Vergleich zum Budget 2019 und Vorjahresrechnung

	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
30 Personalaufwand	1'264'720.35	1'289'190.00	1'238'772.15
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	782'208.38	916'450.00	849'706.12
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	80'243.55	98'490.00	379'831.80
34 Finanzaufwand	16'361.90	22'700.00	21'927.45
36 Transferaufwand	536'420.40	534'800.00	537'437.25
37 Durchlaufende Beiträge	103'823.40	104'000.00	104'185.35
38 Ausserordentlicher Aufwand	341'191.05	0.00	0.00
39 interne Verrechnungen	20'454.75	27'500.00	25'575.40
Total Aufwand	3'145'423.78	2'993'130.00	3'157'435.52

30 Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand liegt rund CHF 24'000.00 oder 1.9% unter dem Budget. Gegenüber der Vorjahresrechnung nimmt der Personalaufwand um rund CHF 26'000.00 resp. 2.1% zu. Der Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr entstand dadurch, dass im 2018 Stellen nicht nahtlos wiederbesetzt werden konnten.

31 Sachaufwand

Der Sachaufwand beläuft sich auf CHF 782'208.38 und beträgt rund CHF 134'000.00 weniger als vorgesehen. Das SnowCamp und das Herbstcamp wurden nicht durchgeführt, Rückstellungen für die Anschaffung von Hardware wurden aufgelöst (wird bei einer Anschaffung neu als Investition gebucht) und diverse Budgets für Veranstaltungen und Gebäudeunterhalt wurden nicht ausgeschöpft.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Im vergangenen Jahr konnten nicht ganz alle geplanten Projekte realisiert werden. Dadurch fallen auch die Abschreibungen etwas tiefer aus (- CHF 18'000).

34 Finanzaufwand

Aufgrund der aktuellen Lage auf dem Finanzmarkt wurden deutlich weniger Vergütungszinsen wegen vorausbezahlten Steuern vergütet. Dies erklärt die Minderausgaben von rund CHF 6'000.00.

36 Transferaufwand

Der Transferaufwand beinhaltet die Entschädigungen oder Beiträge an andere Gemeindewesen wie Kanton, Einwohner- und Kirchgemeinden oder Vergabungen an private Organisationen ohne Erwerbzweck. Es ergaben sich keine wesentlichen Budgetabweichungen.

38 Ausserordentlicher Aufwand

Gemäss Art. 84 der Gemeindeverordnung müssen Kirchgemeinden zusätzliche Abschreibungen vornehmen, wenn im entsprechenden Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen (2019: CHF 80'243.55) kleiner als die Nettoinvestitionen (2019: CHF 751'310.95) sind.

Somit hat die Kirchgemeinde den eigentlichen Ertragsüberschuss von CHF 341'191.05 zusätzlich abgeschrieben.

39 Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen wird Personalaufwand zwischen den einzelnen Bereichen verrechnet und ist somit ergebnisneutral. Dies dient der Beurteilung der Aufgabenerfüllung pro Bereich.

Ertrag im Vergleich zum Budget 2019 und Vorjahresrechnung

	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
40 Fiskalertrag	2'647'095.95	2'494'000.00	2'589'892.60
42 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	212'590.70	216'190.00	283'649.05
44 Finanzertrag	95'282.50	93'840.00	102'734.70
46 Transferertrag	66'176.48	57'600.00	58'408.60
47 Durchlaufende Beiträge	103'823.40	104'000.00	104'185.35
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
49 interne Verrechnungen	20'454.75	27'500.00	25'575.40
Total Ertrag	3'145'423.78	2'993'130.00	3'164'445.70

40 Fiskalertrag (Steuerertrag)

Die budgetierten Steuererträge von CHF 2'494'000 wurden um rund CHF 153'000 übertroffen. Der Mehrertrag wurde bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen und bei den Grundstückgewinnsteuern erzielt.

42 Benützungsgebühren und Dienstleistungen

Dazu gehören die Teilnehmerbeiträge für Lager und Reisen und die Kostenbeteiligung des Fördervereins. Das Budget wurde mit einer Unterschreitung von rund CHF 3'500.00 eingehalten.

44 Finanzertrag

Die Mieteinnahmen für die Pfarrhäuser und die Benützungsgebühren für Kirchen und Kirchgemeindehäuser liegen im budgetierten Bereich.

46 Transferertrag

Der grösste Posten in dieser Rubrik ist der Kostenanteil der Einwohnergemeinde an das Kirchgemeindehaus in Jegenstorf. Infolge der Mehrausgaben fürs Kirchgemeindehaus ist auch der Anteil der Einwohnergemeinde etwas höher ausgefallen.

Investitionsrechnung

Im vergangenen Jahr wurden CHF 751'310.95 in die Gebäude der Kirchgemeinde investiert. Die beiden grössten Projekte waren die Umnutzung des Kirchgemeindehauses Jegenstorf (CHF 482'615.35) und die Flachdachsanieierung des Pfarrhauses Urtenen (CHF 102'643.55).

Bilanz

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 362'167.15 auf CHF 2'050'015.91 gesunken. Dies ist auf die hohen Investitionskosten zurückzuführen.

Verwaltungsvermögen

Durch die Investitionen von CHF 751'310.95 und die Abschreibungen von CHF 80'243.55 ergibt sich per 31. Dezember 2019 ein Verwaltungsvermögen von CHF 1'089'487.40.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital sinkt um CHF 32'290.80 auf CHF 1'181'503.40. Grund dafür sind die tieferen passiven Rechnungsabgrenzungen und weniger unbezahlte Kreditorenrechnungen per Ende 2019. Die Mittel- und langfristigen Schulden belaufen sich unverändert auf CHF 1'000'000.00.

Neubewertungsreserve des Finanzvermögens

Diese Reserve wurde nach der Neubewertung des Finanzvermögens am 1. Januar 2019 errichtet und beträgt CHF 15'111.20. Dieser Wert bleibt für die ersten 5 Jahre nach der Umstellung auf HRM2 unverändert (bis 31. Dezember 2023).

Eigenkapital

Das Eigenkapital (Sachgruppe 29) beträgt CHF 1'957'999.91. Der Bilanzüberschuss (Sachgruppe 299) bleibt aufgrund des ausgeglichenen Jahresabschlusses unverändert bei CHF 1'601'697.66.

Nachkredite

Die Nachkredite von total CHF 110'077.33 sind aus der Tabelle im Jahresabschluss auf Seite 31 ersichtlich. In Anwendung von Art. 18 des Organisationsreglements OgR liegen davon CHF 19'870.95 in der Kompetenz des Kirchgemeinderates. CHF 45'971.68 sind gebunden. Von der Versammlung zu genehmigen sind CHF 44'234.70

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans / Datenschutzbericht

Das Rechnungsprüfungsorgan hat den Jahresabschluss 2019 am 12. Juni 2020 geprüft und bestätigt, dass der Jahresabschluss für das am 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, den ausgeglichenen Jahresabschluss 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 3'139'503.31 zu genehmigen.

Im Weiteren bestätigt das Rechnungsprüfungsorgan die Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes.

Antrag Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen hat den vorliegenden Jahresabschluss 2019 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 24. März 2020 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Abschluss und die Nachkredite von CHF 44'234.70 zu genehmigen.

HINWEIS

Der ausführliche Jahresabschluss 2019 ist online verfügbar.

www.kgju.ch/kirchgemeindeversammlung
www.kirche-jegenstorf.ch/kirchgemeindeversammlung
www.kirche-urtenen.ch/kirchgemeindeversammlung

6. Reduktion kg-eigene Pfarrstellenprozente Pfarramt Jegenstorf-Nord

Pfarrer Daniel Mauerhofer hat eine Reduktion des Beschäftigungsgrads von 100 % auf 85 % und Abgabe der Aufgaben im Bereich der kirchlichen Unterweisung beantragt. Sowohl die Kommission Jegenstorf als auch der Kirchgemeinderat haben den Antrag geprüft und der Reduktion zugestimmt, unter anderem weil mit Kurt Bienz nach wie vor eine Pfarrperson im KUW der Oberstufe aktiv ist. Die Umsetzung erfolgt per 1. August 2020 mittels Reduktion der gemeindeeigenen Pfarrstelle von 30 % auf 15% und Übergabe der KUW-Aufgaben an die per 1. August 2020 neu angestellte Katechetin Sabine Rüfenacht (zusammen mit Simon Gloor Nachfolgerin von Claudia Lavanchy und Helene Tuba).

Antrag Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen beantragt der Kirchgemeindeversammlung, der Verschiebung der Stellenprozente von der gemeindeeigenen Pfarrstelle zur Katechetik per 1. August 2020 zuzustimmen.

8. Fassadensanierung Kirche Urtenen – Genehmigung Nachkredit

Ausgangslage

2016 wurde auf Grund von sichtbaren Abplatzungen und Rissen an der Kirche Urtenen die Fassade durch die Firma TFB, Wildegg untersucht. Allgemein ist der Spezialbeton der Kirche im guten Zustand, jedoch sollen gemäss Bericht die Abplatzungen und Risse an der Aussenfassade punktuell saniert werden. Eine Sanierung der gesamten Fassade ist nicht notwendig und nicht zielführend. Die Fassade der Kirche besteht aus Lecabeton. Zudem ist die Kirche denkmalgeschützt. Der Oberfläche der Fassade muss aus ästhetischen Gründen entsprechend Beachtung geschenkt werden. Deshalb muss die Sanierung in zwei Stufen (Betonanierung und Betonkosmetik) erfolgen. 2019 wurde eine entsprechende Probesanierung erfolgreich durchgeführt. Die Probesanierung wurde von einem Fachexperten begleitet und beurteilt.

Sachverhalt

In der Folge erstellte die Firma CH Baumanagement AG auf Grund den Erkenntnissen am Bau und des Berichts des Fachexperten das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung. Die Sanierung soll in Etappen (Fassadenweise) während mehreren Jahren erfolgen.

Am 15. Oktober 2019 hatte der Kirchgemeinderat einen Sanierungskredit von CHF 40'000.00 genehmigt, im Wissen, dass die Kostenschätzung der Fachpersonen noch nicht vorliegt. Daraus wurden vorerst die Probesanierungen, der Expertenbericht sowie die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen finanziert. Wie sich jedoch in der durchgeführten Submission gezeigt hat reicht dieser Sanierungskredit nicht für die gesamte Sanierung aus.

Kosten

Ausgehend vom Offertenvergleich wurden effektive Kosten von CHF 79'544.90 (davon rund CHF 24'000.00 für Gerüste) veranschlagt. Die Gesamtkosten (Offerte und bisherige Auslagen) belaufen sich somit auf CHF 84'941.25.

Antrag Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung eines Gesamtkredits von CHF 85'000.00 für die vollständige Fassadensanierung der Kirche Urtenen zu Lasten der Investitionsrechnung. Der ursprünglich vom Kirchgemeinderat bewilligte Sanierungskredit von CHF 40'000.00 wird dadurch um CHF 45'000.00 erhöht.